

7. FRAUENCHOR SEVELEN

Maien-Gruss

Dichter R. Götting — Komp. Herm. Franke — Dir. Severin Brender, Musikdir.

Lerchenjubel, Finkenschlag, Blütenschnee im Dornenhag,
Schmeichlerische, laue Lüfte, tauessfrische Blumendüfte,
Alles kündet weit und breit: O du schöne Maienzeit!

Horch, im Walde Kuckuck ruft. Reh lauscht schüchtern aus der Kluft,
Tannen spriessen, Knospen schwellen, plaudernd fliessen munt're Quellen,
Von des Winters Eis befreit: O du schöne Maienzeit!

Sonne lacht so heiter d'rein, sollte ich da schweigen? Nein!
Deinem Schimmer, deinem Hoffen hielt ich immer gerne offen
Herz und Seele weit, so weit: O du schöne Maienzeit!

Wandernd sing ich um die Wett' mit der Lerche im Duett
Meiner Lieder kleine Weisen sollen wieder froh dich preisen,
Der ich manche schon geweiht: O du schöne Maienzeit!

8. M.G.V. SÄNGERBUND VADUZ

Es tagt

Text Werner Gneist — Komp. Wilhelm Stärk — Dir. Wilhelm Stärk

Es tagt, der Sonne Morgenstrahl weckt alle Kreatur,
Der Vögel froher Frühchoral begrüsst des Lichtes Spur.
Es singt und jubelt überall, erwacht sind Wald und Flur.

Wem nicht geschenkt ein Stimmein zu singen froh und frei,
Mischt doch darum sein Lob darein mit Gaben mancherlei
Und stimmt auf seine Art mit ein, wie schön der Morgen sei.

Erwacht ist auch zum neuen Tag der Menschen bunte Schar,
Es regt sich, wer sich regen mag, jagt Glück nach und Gefahr,
Und kommt auch mal ein Schicksalsschlag, es ist doch wunderbar.

Das ist auch grad die rechte Stund, wo man's im Herzen spürt,
Wie Gott im tiefsten Weltengrund zur Herrlichkeit uns führt;
Und froh und gläubig singt der Mund, wie schön noch alles wird.

Zuletzt erschwingt sich flammengleich mit Stimmen laut und leis,
Aus Wald und Feld, aus Bach und Teich, aus aller Schöpfung Kreis
Ein Morgenchor an Freude reich, zu Gottes Lob und Preis.

TAXI

**H. Kindle, Gasthof zum Sternen
Triesen Telefon 215 44**